

ihr Konrad – Adenauer – Platz

charmant – attraktiv – unverwechselbar – liebenswert

Entwurf 1; M 1:250



Die Gegenwart - Ist Zustand

Der Konrad-Adenauer-Platz ist das zentrale Verbindungselement zwischen der historischen Altstadt mit Marktplatz und Kirchplatz und der Flora-Westfalica mit ihrer attraktiven Vegetation und verschiedenen Erlebnis- und Erholungsbereichen.

Sowohl die innerstädtischen Bereiche als auch die Flora-Westfalica zeichnen sich durch ihren hohen Aufenthaltswert aus. Der Konrad-Adenauer-Platz in seiner aktuellen Gestaltung hat, wie das Ergebnis der Planwerkstatt zeigt, lediglich eine geringe Aufenthaltsqualität.

Die Verbindungsfunktion zwischen den aus verschiedenen Epochen stammenden Bereichen, historische Altstadt und Flora-Westfalica, weist der Platz zur Zeit nicht auf.

Sowohl die Verbindungsfunktion wie auch der Aufenthaltswert des zentralgelegenen Konrad-Adenauer-Platzes wird durch die beiden Entwürfe auf verschiedene Weise hervorgehoben.

Flora Westfalica ← → historische Altstadt

Entwurf 2; M 1:250



ihr Konrad – Adenauer – Platz

charmant – attraktiv – unverwechselbar – liebenswert

Der Platz zum Verweilen

Die Aufenthaltsqualität des Konrad- Adenauer- Platzes wird durch **zahlreiche Bänke und Sitzgruppen**, bestehend aus Bänken und Tischen, erreicht. Diese befinden sich sowohl auf den Holzdecks, als auch auf dem gepflasterten Bereich entlang der Hausnummer 39. Hier befinden sich **Fahrradparkplätze, teilweise mit der Möglichkeit, ein E-Bike zu laden**. Weitere Fahrradparkplätze, ebenfalls mit Lademöglichkeit, befinden sich im Bereich des Holzdecks an der Ems. Durch dieses Angebot sollen insbesondere Radwanderer angesprochen werden. Alle Sitzgelegenheiten sind mit passenden Mülleimern ausgestattet.

Für die **Informationen über die Stadt, die Flora- Westfalica und den Konrad- Adenauer- Platz sowie die Ems**, sind entsprechende Informationstafeln vorgesehen. Hierbei wird besonderer Wert auf eine einfache Sprache, die für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigung geeignet ist, gelegt. Ebenso ist eine Beschriftung in **Blindenschrift** vorgesehen. Im Bereich des kleinen Wasserspielplatzes sind **kindgerechte Informationen** geplant.

Ein Informations- und Bekanntmachungskasten ist, inklusive Beleuchtung, an der vorhandenen Natursteinmauer in Verlängerung der Hausnummer 39, neben dem Verteilerkasten vorgesehen.

Der vorhandene Verteilerkasten sollte nach Absprache mit dem Betreiber durch Bekleben mit einer entsprechenden Folie unsichtbar gemacht werden.

Der steinerne Rahmen

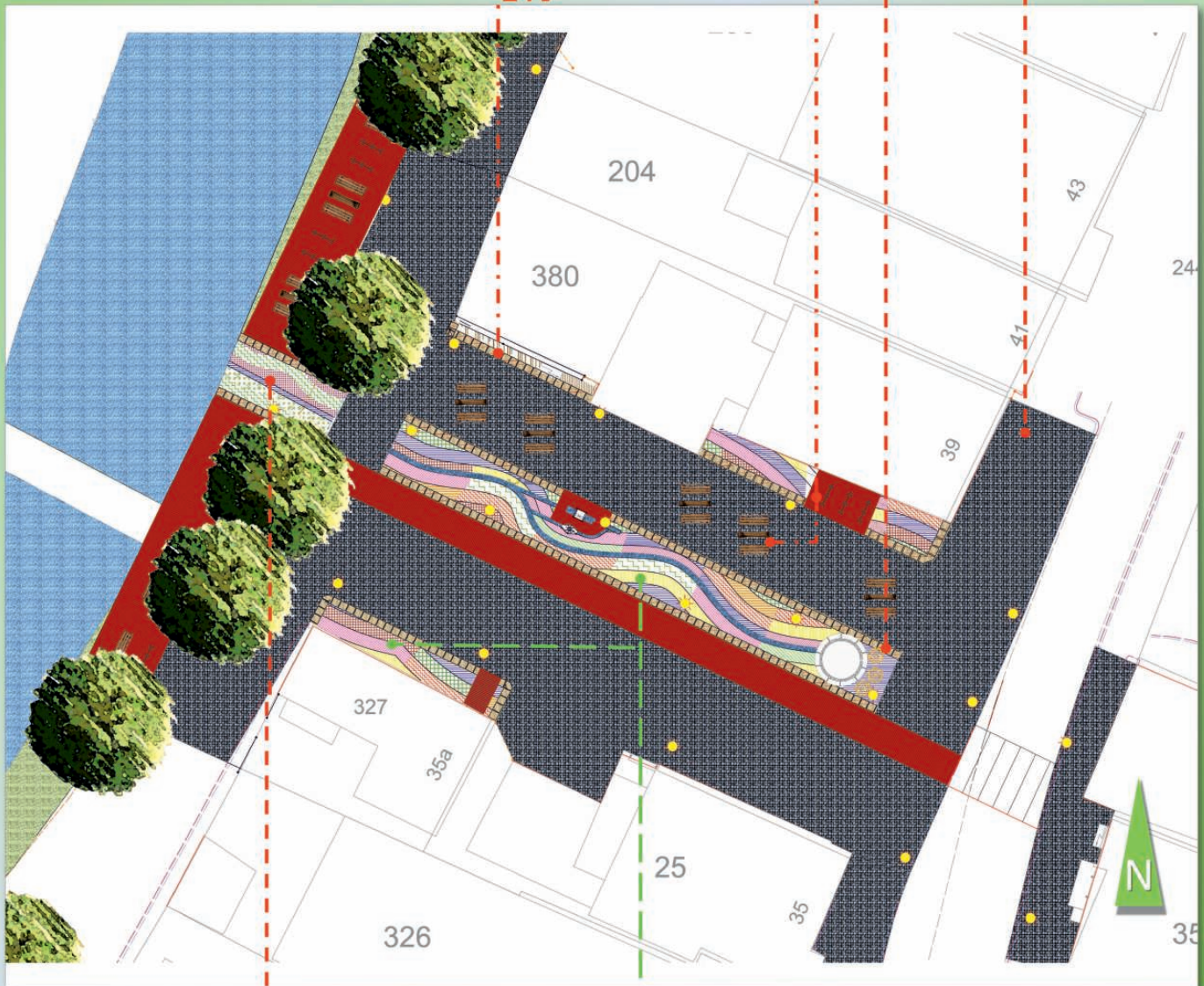
Der Rahmen der Pflanzflächen wird in Anlehnung an die Fundamente historischer Gebäude aus regionalen Sandsteinplatten erstellt. Diese bilden einen attraktiven, markanten und für sehbehinderte Menschen besonders wichtigen Farbkontrast zu dem vorgesehenen Altstadtspflaster des Platzes.

Wesentlich für die Auswahl des Pflasters ist seine **gute Begeh- und Befahrbarkeit** besonders im Hinblick auf die Nutzung des Konrad- Adenauer- Platzes durch Radfahrer, Familien mit Kinderwagen, und in ihrer Mobilität beschränkte Personen.

Alle Bereiche auf dem Konrad- Adenauer- Platz sind im Rahmen der Barrierefreiheit niveaugleich ausgeführt. An entsprechenden Stellen ist ein **taktiler Leitsystem** für sehbehinderte Menschen vorgesehen, ebenso soll die Beschilderung mit **Blindenschrift** ergänzt werden.



Entwurf 1; M 1:100



Die freie Sicht

Die verbindende Funktion des Konrad- Adenauer- Platzes wird durch eine Sichtachse über die Ems hin zur Flora- Westfalica unterstrichen. Diese Sichtachse stellt die visuelle Fortsetzung der Blütenwelle auf dem Konrad- Adenauer- Platz dar. Hierfür sollen die vorhandenen Gehölze entsprechend aufgestastet werden, sowie der bodennahe Bewuchs kurz gehalten werden.

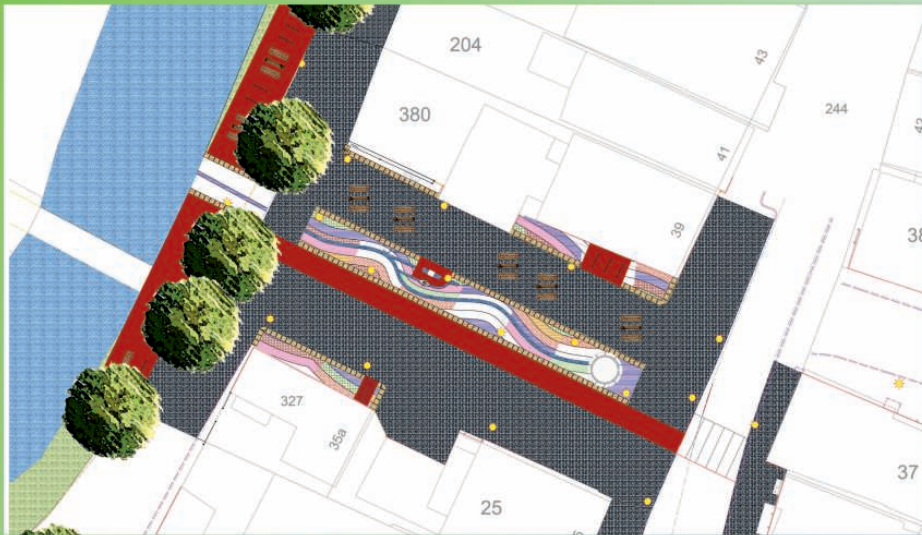
Die Zukunft - farbenfroh, erholsam, für Jedermann

Die **Zukunft** des Konrad- Adenauer- Platzes ist geprägt durch eine **hohe Aufenthaltsqualität**, eine **attraktive, pflegeleichte** und **nahezu ganzjährig blühende Vegetation** sowie durch **Bereiche für Kinder, Radfahrer** und **Erholungssuchende**.

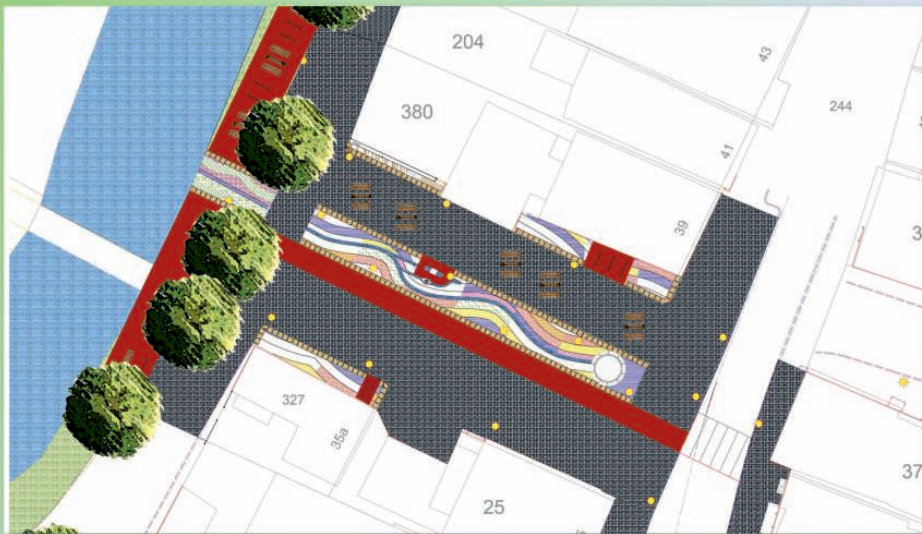
ihr Konrad – Adenauer – Platz

charmant – attraktiv – unverwechselbar – liebenswert

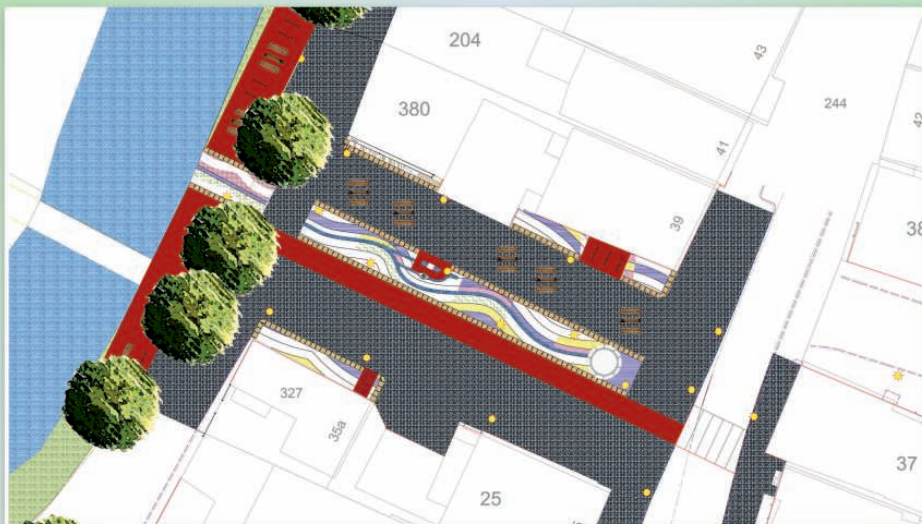
Blüte April - Juni



Blüte Juli - September



Blüte Oktober - November



Der Blütenblick – die zentrale Verbindung

Der Blick des von der Innenstadt kommenden Besuchers wird in Zukunft durch eine Blütenwelle in Richtung der Flora – Westfalica geleitet.

Eine attraktive und pflegeleichte Bepflanzung mit einem nahezu ganzjährigen Blütenaspekt stellt die inhaltliche und visuelle Verbindung zwischen der historischen Innenstadt und der Flora – Westfalica her.



Im Januar, wenn der Platz mit Schnee bedeckt ist, läuten die leuchtend gelben Blüten der Zaubernuss die Blütensaison auf dem Konrad – Adenauer – Platz ein. Nahezu zeitgleich erfreuen zahlreiche blühende Schneeglöckchen den Besucher.

Daran anschließend, rechtzeitig zur Ostersaison, beginnen die 10.000 Osterglocken mit ihrer langen intensiven gelben Blüte.

Rechtzeitig zum Verblühen der Osterglocken starten zahlreiche Stauden ihren bunten Blütenreigen, der bis zum ersten Starkfrost den Besucher des Konrad – Adenauer – Platzes auf seinem Weg zur Flora – Westfalica oder in die Altstadt begleitet.

Den Abschluss der Blüten bilden die Gräser, deren Blütenstände auch im Winter, bei Frost und Raureif, eine Augenweide sind.

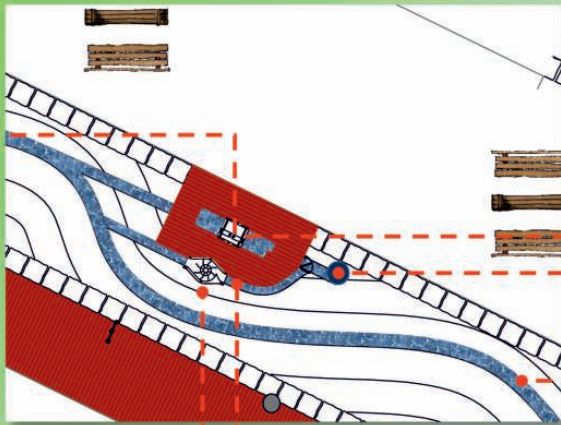


Stauden	
Objektname	
	Alchemilla mollis 1 mTb
	Anemone Jap-Hybr. 'Honoriae Jaber' 3 mTb
	Astilbe japonica 'Deutschland' P 0,5
	Astilbe japonica 'Manz' P 0,5
	Calamagrostis acutiflora 'Karl Foerster' 1b
	Echinacea purpurea (=Rutbeckia purpurea) 1 mTb
	Geranium 'Rozanne' -R. (=G. Jolly Bee) 9 mTb
	Geranium macrorrhizum 'Spessart' 1 mTb
	Geranium-Hybride 'Blokovo' 1b
	Helianthemum-Hybride 'Mootheim Beauty' 5 mTb
	Helianthemum-Hybride 'Goldrausch' 1b
	Pennisetum alopecuroides 'Hameiri' 1b
	Rodgersia aesculifolia 6 mTb
	Rutbeckia fulgida sultivanti 'Goldsturm' 1 mTb
	Sedum Telephium-Hybr. 'Herbstfreude' 2 mTb



ihr Konrad – Adenauer – Platz

charmant – attraktiv – unverwechselbar – liebenswert



Die „kleine“ Ems- Natur, Energie, Verkehr

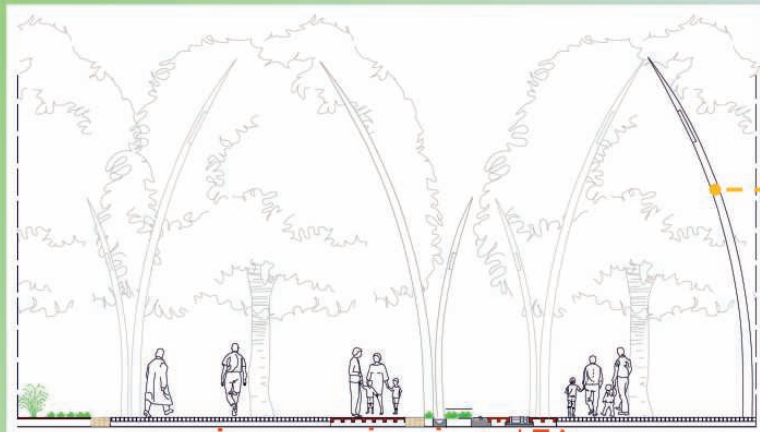
Ein weiteres wesentliches Element des Konrad- Adenauer- Platzes wird ein kleiner Wasserlauf sein, der an dem bekannten umgesetzten Brunnen entspringt und in Richtung Ems fließen wird. Dieser Wasserlauf symbolisiert die mäandrierende Ems, die der längste in Deutschland entspringende und in die Nordsee mündende Fluss ist.

Die vielfältige Nutzung des Gewässers Ems wird mit einem Wasserrad, einem Wehr und einer Schleuse für Kinder im Kleinen auf dem Konrad- Adenauer- Platz erlebbar gemacht. Für die verkehrssichere und funktionale Erstellung des Wasserlaufes wird das vorhandene Kleinpflaster verwendet.

Der bereits vorhandene Brunnen wird inklusive Skulptur und Technik an den neuen Standort versetzt und in die neu entstehende Blütenwelle integriert.

Das Bachsystem ist als geschlossener Kreislauf mit unterirdischer Zisterne vorgesehen.

Lediglich der Bereich mit Schleuse und Wasserrad wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben mit Frischwasser gespeist, welches durch Kinder mittels eines Druckknopfes, zeitlich begrenzt, aktiviert werden kann.

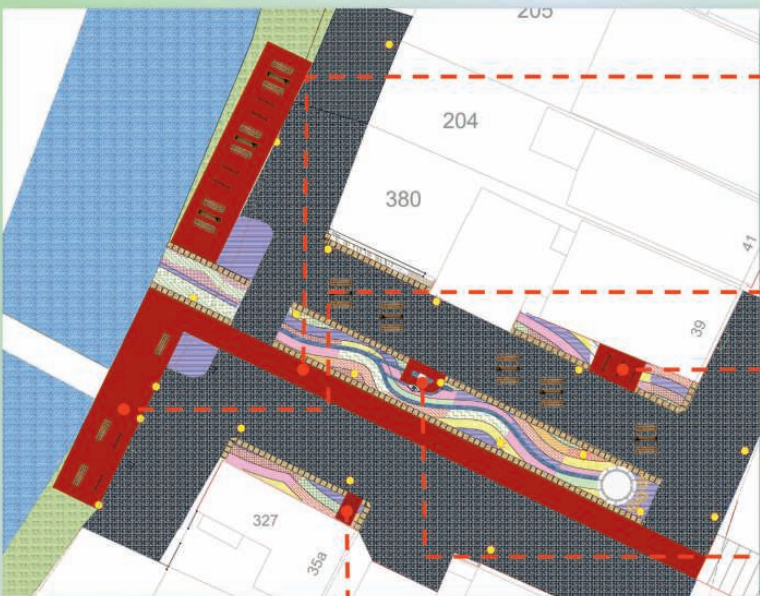


Der Halm für das Licht

Damit der Konrad- Adenauer - Platz auch in der Dämmerung und dunklen Tageszeit ein leuchtendes Verbindungselement zwischen der Altstadt und der Flora - Westfalica bildet, ist eine attraktive und stimmungsvolle Beleuchtung vorgesehen. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Möglichkeit der Dimmung des Lichtes, wodurch je nach Jahreszeit und gegebenenfalls bei Veranstaltungen, eine entsprechende Lichtstimmung erzeugt werden kann. Bei der gesamten Planung wurde besonders darauf geachtet, dass im Bereich des Konrad- Adenauer - Platzes keine dunklen und unübersichtlichen Bereiche entstehen. Hierzu trägt neben der Beleuchtung auch die überwiegende Verwendung von Stauden in den Vegetationsbereichen bei.

Die verbindende Funktion des Konrad - Adenauer - Platzes zwischen dem Gelände der Flora - Westfalica und der Altstadt spiegelt sich in der Form der Lampen wider- diese stellt ein geschwungenes Dünengras dar. Hierdurch wird von weitem sichtbar der Bogen zwischen den zentralen Bereichen der Stadt geschlagen.

Haus Nr. 35a Altstadtpflaster Holzdeck Kleine Ems Wassermühle Schleuse Haus Nr. 39



Der hölzerne „Catwalk“

Ein weiteres Verbindungselement zwischen der historischen Altstadt und der Flora- Westfalica stellt der „hölzerne“ Verbindungsweg zwischen dem versetzten Fußgängerüberweg und der Brücke über die Ems zu dem Flora – Westfalica - Gelände dar. Auf ihm kann der Besucher der Blütenwelle auf seinem Weg in die Altstadt und zur Flora Westfalica folgen. In Anlehnung an die im Mittelalter in vielen Städten vorhandenen hölzernen Fußwege entlang der Gebäude, ist dieser 2 Meter breite barrierefreie Verbindungsweg entstanden.

Entlang der Ems schließen sich zwei jeweils 4 Meter breite und 19 Meter lange „Holzdecks“ niveaugleich und barrierefrei an. Das nördliche Holzdeck lädt besonders Radfahrer und Radwanderer zum Verweilen an der Ems ein. Hierfür sind entsprechende Sitzgarnituren, bestehend aus Bänken und Tischen, sowie Fahrradständer, teilweise mit Lademöglichkeiten für E- Bikes, vorgesehen.

Als sich wiederholendes Element finden sich weitere kleine Holzdecks im Bereich der Fahrradstellfläche am Haus Nr. 39. Hier sind weitere Lademöglichkeiten für E- Bikes vorgesehen.

Im Wasserspielbereich die „kleine Ems“ sind die verschiedenen Spielelemente für die Kinder gefahrlos über ein kleines Holzdeck zu erreichen.

Der Zugang zum Haus Nr. 35a erfolgt vom Konrad – Adenauer – Platz zukünftig ebenfalls über einen kleinen Steg.

Alle zuvor beschriebenen „Holzelemente“ sind im Sinne der Barrierefreiheit niveaugleich in die Umgebung eingebunden.

Als Material ist sowohl für den Verbindungsweg, wie auch für die beiden Holzdecks ein stahlarmiertes, rutschhemmendes Vollmaterial aus Recyclingkunststoff in Holzoptik vorgesehen. Dieses korrespondiert mit dem vorhandenen Gebäudefachwerk.



ih Konrad – Adenauer – Platz

charmant – attraktiv – unverwechselbar – liebenswert

Der Blütenrahmen

Eingerahmt von Staudenbeeten wird der Blick des Besuchers des Konrad – Adenauer Platzes auf die Ems bzw. auf das Gelände der Flora Westfalica geleitet. Entlang der Haus Nr. 39 ist das flächenmäßig größte Staudenbeet geplant. Hier sollen verschiedene Staudensorten mit einem ganzjährigen Blütenaspekt in Reihenpflanzung in Richtung Ems gepflanzt werden. Die Staudensorten sind so ausgewählt, dass sie zum einen eine attraktive Höhenstruktur, zum anderen ein farbenfrohes Blütenmeer entstehen lassen.

Als Symbol für die dynamische Entwicklung der Stadt, der Ems und der Flora Westfalica mit ihrer üppigen Vegetation werden die Stauden langsam ineinander wachsen und die in der Planung zunächst vorgesehene Reihenpflanzung langsam auflösen.

Wie bei dem ersten Entwurf werden durch die Verwendung von Stauden und einer attraktiven dimmbaren Beleuchtung dunkle und unübersichtliche Bereiche auf dem Konrad – Adenauer – Platz vermieden.

Die Möblierung

In diesem Bereich des Konrad – Adenauer – Platzes sind Sitzgruppen aus Bänken und Tischen vorgesehen. Diese werden durch Fahrradstellplätze ergänzt. Besonders Radwanderer sollen durch das hier vorhandene Angebot von Ladestationen für E-Bikes angesprochen werden. Während der Ladezeit des E-Bikes lädt die historische Altstadt und die Flora Westfalica zum Verweilen ein.

Wie auch bei dem ersten Entwurf sorgt eine dimmbare Beleuchtung in Form eines Düngengrasses für eine stimmungsvolle Beleuchtung des Platzes zu jeder Tageszeit. Die Form der Beleuchtung findet sich in den Staudenpflanzungen in der Form der ausgewählten Gräser wieder.

Die Staudenpflanzung vor Haus Nr. 39

Im Hintergrund sind die höheren Stauden angesiedelt, wie das Reitgras (*Calamagrostis x acutiflora* 'Karl Förster') und das Sonnenauge (*Helenium x cultorum* 'Moerheim Beauty'), im Vordergrund die blütenreichen, kleineren Stauden wie z.B. verschiedene Storchschnabel – Sorten (*Geranium*) oder den Frauenmantel (*Alchemilla mollis*).

Es ist eine dichte Pflanzung vorgesehen, sodass die Fläche schnell zuwächst und Wildwuchs kaum aufkommen lässt. Im Herbst, wenn die Blütensaison vorbei ist, kann die Fläche, die niveaugleich mit der Pflasterfläche ist, abgemäht werden. Stauden, deren Blütenstände auch im Winter attraktiv sind, wie z.B. das Reitgras oder das Lampenputzergras, bleiben bis zum zeitigen Frühjahr stehen.

Der hier bereits vorhandene Brunnen bleibt erhalten und wird in die neue Staudenpflanzung integriert.



Entwurf 1; M 1:100

